

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Stadtverwaltung Mayen</u>		
Straße	<u>Rosengasse 2</u>		
PLZ, Ort	<u>56727 Mayen</u>		
Telefon	<u>0 26 51/88-0</u>	Fax	
E-Mail	<u>info@mayen.de</u>	Internet	<u>www.mayen.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<u>2024-48</u>
---------------	----------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Brückenstraße , 56727 Mayen

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Ausbau Brückenstraße

Die Ausschreibung besteht aus insgesamt 2 Titeln:

- Titel 1: Straßenbauarbeiten Ausbau Straße „Brückenstraße“:

Die Ausbaulänge der Stadtstraße „Brückenstraße“ (Achse 1) beträgt ca. 66 m. Im Bestand wird die Brückenstraße bis ca. zur Zufahrt zum öffentlichen Parkplatz am Kirchplatz der St. Clemenskirche durch Gehwege, die im Mittel ca. 10 cm höher als die Fahrbahn liegen, eingefasst. Hierbei ist die Fahrbahn heute in Asphaltbauweise und die Gehwege sind hauptsächlich in Pflasterbauweise hergestellt. Der Gehweg Fahrtrichtung Marktstraße ist hierbei mit Platten und der Gehweg Fahrtrichtung Stehbach mit Verbundsteinpflaster hergestellt.

Ab dem geplanten Ende des Ausbaubereichs in Richtung Marktstraße erfolgt im Bestand ein Materialwechsel. Die Brückenstraße ist hier durchgehend in Pflasterbauweise, analog zur Marktstraße ausgebildet. Die Brückenstraße soll in diesem Bereich erhalten werden, sodass sich in Höhe des Materialwechsels das Ausbau-Ende des aktuellen Ausbauabschnitts ergibt. Die angrenzende Straße „Stehbach“ ist aktuell in Asphaltbauweise ausgeführt.

Im Zuge der Baumaßnahme soll die Brückenstraße niveaugleich, durchgängig in Pflasterbauweise ausgebildet werden. Die Fläche zwischen der bestehenden Bebauung bzw. den bestehenden Katastergrenzen wird hierbei wie im Bestand vollständig genutzt, sodass sich eine mittlere Breite der Verkehrsfläche von ca. 8,40 m ergibt. Die Fahrbahn wird mittels Dachprofil hergestellt. Die Entwässerung erfolgt über beidseitige Basaltplattenbänder, die die Fahrbahn einfassen. An die Basaltplattenbänder schließen beidseitig Gehwege an, die durch die Vorderkante der vorhandenen Bebauung begrenzt werden. Hierbei wird der Gehweg in Fahrtrichtung Marktstraße in einer Breite von mindestens 1,50 m hergestellt. Die Gehwegbreite in Fahrtrichtung Stehbach beträgt i.M. ca. 1,20 m. In Fahrtrichtung Marktstraße werden wie im Bestand Parkmöglichkeiten vorgesehen und explizit ausgewiesen. Zudem werden insgesamt 3 Baumstandorte neu hergestellt. Unmittelbar vor der vorhandenen Bebauung wird die Fahrbahn durch 30 cm breite Läufersteine eingefasst, die sich farblich von der Fahrbahnfläche abheben. Vor Grundstückszufahrten wird ein Rampenstein mit einem Höhenversatz von ca. 1 cm in gleicher Farbe wie die Läufersteine hergestellt. Infolge der Gradientenoptimierung müssen teilweise Pflasterflächen in privaten Grundstücken geringfügig an die neue Höhenlage angepasst werden.

Die Brückenstraße soll im Anschluss an die Ausbaumaßnahme als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden.

Titel 2: Kanalbauarbeiten Ausbau Straße „Brückenstraße“

Kanalbauarbeiten zur Erneuerung des Mischwasserkanals inkl. Anschlussleitungen zwischen den Schächten Nr. 87770567 und Nr. 87770570.

Es sind im Wesentlichen folgende Arbeiten durchzuführen:

- Verlegung von Rohren DN 600 (Stahlbeton)
- Rückbau von ca. 24 Anschlussleitungen
- Herstellung von ca. 16 Anschlussleitungen an den neuen Mischwasserkanal
- Herstellung eines Schachtbauwerks

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: _____

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 51. KW 2024

weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E85371515>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 - andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 16.07.2024 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 16.08.2024

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E85371515>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
100 % der Preis.

s) Eröffnungstermin am 16.07.2024 um 10:00 Uhr

Ort

Die Angebotsöffnung erfolgt ausschließlich elektronisch.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter oder deren Bevollmächtigte sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

t) geforderte Sicherheiten

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich in den Vergabeunterlagen unter "124".

Sonstiger Nachweis:
- Einhaltung LTTG

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

[Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier](#)